

Erfahrungsbericht

Sirindhorn International Institute of Technology

Bewerbungsphase

1. Bewerbungsphase: TUM SOMex

Die Bewerbung für das SIIT läuft über die TUM School of Management, daher ist eine Bewerbung über das TUM SOMex Onlineportal erforderlich. Die Bewerbungsphase hat Mitte Dezember begonnen und die Deadline war Mitte Januar. Für die Bewerbung wird ein vorgefertigter Lebenslauf und ein Motivationsschreiben benötigt. Die Muster dazu kann man einfach auf der Website von SOMex finden. Zudem muss ein Sprachnachweis für die englische Sprache eingereicht werden. Ich habe in den Semesterferien einen zweiwöchigen Englischkurs gemacht und daher ein DAAD Zertifikat ausgestellt bekommen. Zudem kann man kostenlos und ohne große Vorbereitung einen DAAD Englischtest an der TUM erwerben. Meldet euch frühzeitig für den DAAD Test an, da er kurz vor Abgabe der Bewerbungsunterlagen meistens überfüllt ist. Anfang Februar wurde ich dann von der TUM für das SIIT nominiert und habe die Nominierung angenommen.

2. Bewerbungsphase: SIIT

Für die Bewerbung am SIIT mussten wir ein Anmeldeformular ausfüllen, die SIIT Regulierungen unterschreiben, einen Englisch Sprachnachweis, mein Transcript of Records, eine Kopie vom Reisepass, ein einseitiges Motivationsschreiben, der Lebenslauf, ein 1-inch großes Passfoto und ein Empfehlungsschreiben eines beliebigen Lehrstuhls der TU München einreichen. Plant vor allem für das Empfehlungsschreiben genügend Zeit ein und schreibt den Professoren / Lehrstühlen früh genug. Solltet ihr Probleme haben könnt ihr euch an das International Office wenden. Es hat uns zusätzlich ein Schreiben geschickt, in dem der Grund für das Empfehlungsschreiben, also eine Nominierung für eine Universität im Ausland, stand. Die Deadline für die Bewerbung am SIIT war Mitte Mai. Anfang Juni haben wir dann die endgültige Zusage für das SIIT bekommen. Jetzt gingen also die Vorbereitungen los.

Vorbereitungen

Visum

Für ein Auslandssemester in Thailand wird ein Visum benötigt. Es gibt verschiedene Visa die gewählt werden können:

1. Das Touristen Visum: Es ist 30 Tage gültig, kostenlos und wird direkt bei Ankunft als Visa On Arrival ausgestellt. Leider muss man hier alle 30 Tage einmal das Land verlassen womit es damit nicht zu empfehlen ist.
2. Das ED Visum: Hier gibt es einmal das ED-S („educational single entry“) und das ED-M („educational multiple entry“) Visum. Die beiden Visa unterscheidet sich in den Punkten, dass man mit dem Single Entry Visum nur einmal Einreisen darf und dieses für 90 Tage gültig ist. Mit dem Multiple Entry Visum hat man für ein Jahr eine Aufenthaltsgenehmigung, muss jedoch alle 90 Tage das Land verlassen. Das Single Entry Visum kostet um die 70€ und das Multiple Entry Visum um die 150€.

Wir würden euch ganz klar empfehlen das Multiple Entry Visum zu beantragen, da es am meisten Sinn macht und es definitiv am komfortabelsten ist. Dieses Visum wird auch vom SIIT empfohlen. Leider hat das thailändische Konsulat in München das Multiple Entry Visum nicht für uns ausgestellt, da die Mitarbeiter vor Ort der Meinung waren, dass der Aufenthaltsgrund mit dem Visum zu 100% übereinstimmen muss. Das Auslandssemester ist vier Monate lang und somit wollten sie uns das Visum für ein Jahr nicht ausstellen. Von anderen deutschen Austauschstudenten weiß ich aber, dass die thailändische Botschaft in Berlin das Multiple Entry Visum ausstellt. Hierzu müsst ihr euren Reisepass und Unterlagen sowie das notwendige Geld nach Berlin schicken. Weitere Informationen findet ihr online auf der Seite der thailändischen Botschaft in Berlin. Ich würde euch also raten das Visum in

Berlin zu beantragen und nicht in der Botschaft in München! Unser Visum war also nur drei Monate gültig. In Thailand hatten wir dann zwei Möglichkeiten unser Visum zu verlängern. Man konnte entweder Thailand verlassen und bekam bei Wiedereinreise ein 30-tägiges Touristenvisum ausgestellt oder man konnte das ED-S Visum im Immigration Office in Pathum Thani (15 Minuten vom SIIT entfernt) bis Ende Dezember für 1.900 Baht (umgerechnet ungefähr 51€) verlängern. Ich habe mich entschieden mein Visum ohne Ausreise zu verlängern, da ich keinen Stress wollte und ich sowieso geplant hatte in Thailand zu bleiben. Keine Sorge, das SIIT hilft euch und wir wurden zum Immigration Office von Mitarbeitern des International Office begleitet. Viele Austauschstudenten haben das Visum nicht verlängert und mit einem Touristenvisum weiterstudiert. Achtet dabei auf eine gute Planung, da ihr sonst einen „Visarun“ während oder kurz vor der Klausurenphase einplanen müsst.

Anreise

Das erste Semester am SIIT beginnt Mitte August. Die Universität bietet vorher ein paar, für Austauschstudenten verpflichtende, Organisationstage an. Das SIIT liegt etwa 40km nördlich von Bangkok in der Provinz Pathum Thani. Bangkok hat zwei Flughäfen, einen großen internationalen Flughafen Suvarnabhumi und einen kleineren, näher am SIIT gelegenen Flughafen Don Mueang. Wir sind am Flughafen Suvarnabhumi gelandet, da dieser meistens von Deutschland aus angefliegen wird. Die Flüge haben wir über STA Travel in der Schellingstraße 45 in München, gebucht, da das Reisebüro die Option hat für 29€ einmal kostenfrei umbuchen zum können. Diese Option habe ich auch in Anspruch genommen, da ich noch nicht genau wusste wann ich wieder zurück nach Deutschland fliegen möchte. Alternativ kann man den Flug auch einfach online über STA Travel buchen.

Anrechnung

Wenn man sich die Kurse aus dem Ausland anrechnen lassen möchte, kann man entweder das Learning Agreement vor Abreise, während des Auslandsaufenthalt oder nach dem Auslandsaufenthalt erstellen. Drei Wochen bevor das Semester am SIIT beginnt, werden einem die Kurse zugesendet, die man für das kommende Semester wählen kann. Ich habe mich entschieden das Learning Agreement vor Abreise zu erstellen, da ich sicher gehen wollte alle Kurse angerechnet gelassen zu bekommen. Jeder Austauschstudent am SIIT muss mindestens 9 Credits oder maximal 22 Credits in dem Semester machen. 3 Credits am SIIT werden als 6 Credits an der TU umgerechnet. Durch die 18 Credits im Wahlbereich und einer 1:1 Anrechnung für „Empirical Research Methods“ wurde mein Learning Agreement vor Abreise von Frau Helfers bestätigt. Die Vorlage für das Learning Agreement findet ihr online, wenn ihr es ausgefüllt habt müsst ihr es lediglich Frau Helfers zuschicken, die es dann unterschreibt.

Sprachkurs

Alle Kurse am SIIT sind auf Englisch. Wenn ihr Thai lernen wollt könnt ihr euch für einen Thai Sprachkurs am SIIT anmelden. Dieser findet zweimal die Woche für jeweils zwei Stunden statt, also 4 Stunden die Woche.

Stipendium/ Bafög

Ich habe vorab Auslandsbafög beantragt und auch bekommen. Die Chancen Auslandsbafög zu bekommen sind sehr hoch. Ich würde sogar sagen, dass fast jeder Auslandsbafög bekommt. Somit lohnt es sich auch die ganzen Formulare auszufüllen und es zu beantragen. Weitere Informationen findet ihr auf der Seite des Studentenwerks München. Auslandsbafög ist wie eine Art Studienkredit bei dem ihr jedoch nur die Hälfte zurückzahlen müsst.

Wohnungssuche

Eine Wohnung zu finden ist nicht schwer, da euch das SIIT dabei hilft. Es gibt drei Unterkünfte in denen alle Austauschstudenten gewohnt haben. Die Haus Privat Residence (<https://www.haus-tu.com>), das Golf View (<http://www.golfview-tu.com>) und das dcondo (<https://www.sansiri.com/condominium/dcondo-campus-rangsit/en/>) welches zwei Wohnanlagen besitzt. Für das Golf View und das Haus Privat Residences konnten wir uns einfach über einen

GoogleSheet-Link anmelden und das SIIT hat sich dann um alles Weitere gekümmert. Für einen Wohnheimsplatz im dcondo (meiner Meinung nach auch das beste Wohnheim von Allen) musste man sich selber kümmern bzw. hat das immer der jeweilige Buddy vom Austauschstudenten gemacht (weilers zum Buddysystem).

- Haus Private Residences:

Ich habe mich für dieses Wohnheim entschieden, da es hier die meisten verfügbaren Zimmer für Austauschstudenten gab und es erst im Sommer 2018 fertiggestellt wurde (somit also total neu war). Die Zimmer sind schlicht, jedoch modern und hell eingerichtet und bieten das Nötigste zum Leben (Kühlschrank, Kleiderschrank mit genügend Stauraum, Badezimmer mit Dusche, Kingsize Bett und TV). Eine Küchenzeile wäre zugegebenermaßen ab und zu nützlich gewesen, aber wirklich nicht notwendig, da wir nahezu immer außerhalb gegessen haben. Zusätzlich hat das Wohnheim einen kleinen Fitnessraum, Aufenthaltsraum sowie Pool.

Das einzige Manko an dem Wohnheim war die Kostentransparenz der Nebenkosten. Die monatliche Miete beträgt 10.000THB (rund 270EUR) zuzüglich Nebenkosten. Diese waren bei den Austauschstudenten trotz normaler Nutzung der Klimaanlage leider unverhältnismäßig hoch (einige zahlten bis zu 110EUR, in anderen Wohnheimen bezahlt man selten mehr als 50EUR). Wir konnten uns die hohen Nebenkosten nur dadurch erklären, dass wir alle im 8. Stock unter dem Dach gewohnt haben. Das hat zur Folge, dass sich das Zimmer tagsüber sehr stark aufheizt und die A/C mehr Energie benötigt. Abgesehen davon kann ich das Wohnheim dennoch empfehlen, würde allerdings auf ein Zimmer in einem niedrigeren Stockwerk bestehen.



- Dcondo:

Ich habe dort zwar nicht gewohnt, kann es aber dennoch empfehlen. Die Zimmer haben eine Küchenzeile und je nach Haus auch einen abgetrennten Schlaf- und Wohnbereich. Die Miete beträgt ebenfalls 10.000THB zzgl. Nebenkosten. Die Poolanlage ist deutlich größer als die des Haus Private Residences. Von der Lage unterscheiden sich die beiden Wohnheime nicht, denn das Haus Private Residences liegt zwischen den zwei Komplexen des Dcondos.

- Golf View:

Das Golf View ist die günstigste Alternative und bietet einen einfacheren Standard. Es liegt etwas weiter abgelegen und man muss den kostenlosen Shuttlebus nehmen. Wenn man geringe Ansprüche hat und etwas bei der Miete sparen möchte kann man hier wenig falsch machen.

Die meisten Austauschstudenten haben in dem 8. Stock im Haus Privat Residences gewohnt, wodurch es leider sehr heiß war und Einige unglaublich hohe Stromrechnungen hatten. Durch die durchgehend laufende Klimaanlage lagen die Nebenkosten bei einigen bei um die 2500-4000 Baht (2500 Baht ~ 67€, 4000 Baht ~ 108€). Außerdem hat es im Badezimmer ab und zu gestunken. Daraufhin haben wir uns mit dem Manager zusammengesetzt und er hat uns zugesprochen, dass an dem Gestank und auch an den hohen Nebenkostenabrechnungen gearbeitet wird. Als Tipp würde ich euch raten einen Matratzentopper zu kaufen oder von zu Hause mitzubringen, da die Matratzen in Thailand sehr hart

sind. Ich habe mir hier einen von meinem Buddy ausgeliehen da ich die ersten Wochen nicht richtig schlafen konnte.

Wir persönlich würden sagen, dass das Dcondo das beste Wohnheim ist, da die Zimmer unserer Meinung nach am wohnlichsten sind und es günstiger ist als das Haus Privat Residences.

Ankommen vor Ort

Begrüßung/Betreuung

Mit der Zusage vom SIIT haben wir auch die Informationen zu den Orientierungstagen bekommen. Das erste Semester, also bei uns das Wintersemester, beginnt offiziell am 14.08. Wir hatten vorab drei Orientierungstage am 8.08. war der erste richtige Orientierungstag an dem wir alle Informationen bekommen haben. Am nächsten Tag

Ansprechpartner

Das SIIT bietet ein Buddyprogramm ähnlich zu dem der TU München an. Dabei legt das Team vom International Office des SIIT sehr viel Wert darauf, dass die thailändischen Studenten sich um die Incoming Students kümmern. Die Buddies sind besonders zu Beginn des Auslandssemesters eine sehr große Hilfe. Gerade in den ersten Tagen, wenn es darum geht diverse Besorgungen (Uniform, Fotos für die Uni, Alltagsgegenstände, etc.) zu machen haben wir viel Unterstützung bekommen. Die meisten Buddies sind sehr bemüht und motiviert und wurden schon nach kurzer Zeit zu guten Freunden. Auch bei vielen Ausflügen oder Kurzurlauben waren manche Buddies dabei.

Studium

Generelle Informationen

Das SIIT besitzt die zwei Standorte Rangsit und Bangkok. Alle Management Kurse werden am Campus in Bangkok abgehalten, welcher rund 20 Minuten vom Hauptcampus Rangsit entfernt ist. Die Uni stellt einen Bus für alle Studenten die jeden Tag nach Bangkok fahren zur Verfügung. Alle Studenten in Thailand tragen eine Uniform, so auch die Studenten vom SIIT. Diese Uniform besteht aus einem weißen Hemd und einer schwarzen Hose für die Männer und einer weißen Bluse und einem schwarzen Rock für die Frauen. Die Uniform könnt ihr kostengünstig vor Ort kaufen. Außerdem gibt es in den meisten Bachelorkursen (Undergraduate) eine Anwesenheitspflicht an der Uni. Man muss 70% eines Kurses anwesend sein. Unsere Professoren haben das aber nicht so ernst genommen. Wenn wir wussten, dass wir nicht anwesend sein können haben wir einfach vorab Bescheid gegeben und somit war die Anwesenheit nie ein Problem. Dennoch muss man bedenken, dass man hier dann vielleicht ein paar Punkte für die Endnote nicht bekommt. Manche Professoren haben die Anwesenheit aber auch gar nicht überprüft.

Generell ist der Uni-Alltag am SIIT vergleichbar mit dem einer Schule. Die Kurse bestehen aus 30-50 Studenten und die Professoren kennen einen beim Namen, wodurch ich eine ganz neue Lernatmosphäre kennengelernt habe.

Die Vorlesungsunterlagen können vor jeder Vorlesung in einem Copyshop am Campus gekauft werden. Die Kursendnote ergibt sich aus einem Midterm- und einem Final-Exam sowie Hausaufgabenabgaben, Quizzes, Mitarbeit und Anwesenheit unter dem Semester. Auch hier variiert die Gewichtung von Professor zu Professor. Meistens sind die Klausuren ein Mix aus Multiple Choice und offenen Fragen, die ihr dann in einem Fließtext beantworten müsst. In den meisten BWL Fächern gibt es ein Projekt welches in einer Gruppenarbeit erarbeitet werden muss und am Ende dann vor dem Kurs präsentiert wird. Alle Kurse am SIIT werden auf Englisch gehalten.

Kurswahl

Wir haben am SIIT 4 Kurse belegt.

1. E-Business (MTS383) war definitiv der aufwendigste Kurs von allen. Der Kurs behandelt E-Business Modelle und Infrastrukturen, E-Retailing, Konsumerverhalten, E-Supply Chain, Mobile Computing und Commerce, Soziale Netzwerke, E-Payment Systeme, Regulierungs- und Sicherheitsprobleme sowie E-Business Strategien. Zudem hatten wir ein Projekt indem wir einen Business Plan und eine Website zu einer Geschäftsidee erstellen mussten.

Benotung: Midterm Klausur 30%, Mitarbeit und Anwesenheit 20%, 2 Quizzes jeweils 2 Wochen vor den Klausuren 10%, Projekt 10%, Final Klausur 30%

2. Project Management (MTS451) war persönlich der beste Kurs den ich gewählt habe. Thematisiert wurden der Project Life Cycle, Stakeholder Management, Projektauswahl, Projektbeschaffung, Projektplanung sowie Projektkontrolle. Des Weiteren mussten wir ein Fallprojekt analysieren und einen Report von 10 Seiten verfassen welcher zu 15% in die Endnote eingeflossen ist.
3. Transportation and Logistic Management (MTS337) ist ähnlich zu „Production and Logistics“ an der TU. Die Kursthemen sind Einführung in die Logistik, das Planen von Transportnetzwerken, das Auswählen von Lieferanten, Warehouse Management sowie Transport als auch das Travel Sales Mann Problem. In diesem Fach hatten wir so gut wie jede Woche eine Aufgabe die wir in der Klasse oder zu Hause erarbeiten mussten und dann abgegeben haben. Dies war der einzige Kurs in dem ich kein Projekt hatte. Benotung: Hausaufgabenabgabe und 1 Quiz 25%, Verhalten 5%, Midterm Klausur 35%, Final Klausur 35%
4. Introduction to Research Methodology for Management Technology (MTS394) konnte ich mir für Empirical Research Methods an der TU 1 zu 1 anrechnen. Der Kurs behandelt grundlegende Konzepte der Forschung, verschiedene Methoden sowie das Erstellen von Umfragen, das Gewinnen von Daten und das Auswerten und Analysieren der Daten. Hierzu mussten wir eine Umfrage zu einem beliebigen Thema erstellen und diese dann auswerten und am Ende präsentieren. Benotung: Mitarbeit und Anwesenheit 15%, Projekt 20%, Midterm Klausur 30%, Final Klausur 35%

Leben an der Uni und in der Stadt

Ausstattung der Uni

Das SIIT ist super ausgestattet und vergleichbar zur TUM. Die Unterlagen kann man jeden Tag ausgedruckt kaufen und so auch zu Hause lernen.

Essen

Thailand ist bekannt für das gute Essen und auch das Streetfood. Das Essen an der Uni und rund um den U-Square (die Restaurantmeile nahe unserer Wohnheime) war wirklich immer super gut und frisch. Für 40-60 Baht (1,00 – 1,60€) hat man zu jeder Tages- und Nachtzeit etwas zu Essen gefunden. Natürlich variieren die Qualität und der Preis genauso wie die Art des Essen, es ist aber definitiv für jeden etwas dabei und man hatte selten das Gefühl die westliche Küche zu vermissen. Wer sich vegan oder vegetarisch ernährt hat ab und an Probleme, da in der thailändischen Küche oft Schwein und Hähnchen gegessen wird und die Gerichte mit getrockneten zerkleinerten Shrimps oder mit Fisch/- und Austersoße gewürzt wird. Wenn man das Essen jedoch richtig bestellt, ist dies auch kein Problem. Die Buddys helfen einem dabei und irgendwann weiß man dann auch wie man am besten Essen bestellt. Grundsätzlich war das Essen aber immer super lecker!

Bangkok

Nach Bangkok selbst sind wir mal häufiger und mal seltener gefahren. Besonders in der Anfangsphase des Auslandssemesters waren wir natürlich häufiger feiern oder die Stadt erkunden um sich besser kennenzulernen. Möchte man tagsüber in die rund 40km entfernte Metropole fahren lässt sich definitiv der Vanservice zwischen der Thammasat Universität und dem Victory Monument bzw. der Vanstation Mo Chit empfehlen. Für rund 40 Baht kommt man so vergleichsweise günstig und schnell

in die Stadt. Innerhalb von Bangkok kommt man zu den meisten wichtigen Orten mittels BTS oder Metro.

Möchte man hingegen abends oder nachts wieder zurück nach Rangsit muss man häufig auf ein Taxi zurückgreifen. Hat man einen Taxifahrer gefunden, der den weiten Weg in Kauf nimmt, bezahlt man mit eingeschaltetem Taximeter maximal 400 Baht (knapp über 10€). Allerdings haben wir uns häufig ein Taxi mit fünf Leuten geteilt, sodass es durchaus erschwinglich ist.

Kosten

Thailand ist an sich wirklich günstig, jedoch sollte man die Preise auch nicht unterschätzen. Während der ganzen Zeit sind wir viel rumgereist und haben viele Dinge während unserer Freizeit unternommen wodurch wir mit der Miete von knapp 300€ und Verpflegung und Freizeitaktivitäten bei ungefähr 700-900€ lag. Natürlich hängt es immer davon ab wie viel man unterwegs ist, aber mit 800€ im Monat würde ich schon rechnen.

Reisen

Das Wintersemester hat Mitte Dezember geendet wodurch wir die Möglichkeit hatten noch einige Wochen durch Asien zu reisen, da das Semester an der TUM erst wieder Mitte April beginnt. Besonders im Wintersemester kann man sehr gut noch einige Wochen durch Asien reisen und dann noch Klausuren im Februar / März an der TU schreiben. Auch während des Semesters bleibt genügend Zeit zum Reisen! Nutzt die Zeit und nehmt so viel mit wie möglich!

Die sechs Monate gehören auf jeden Fall zu der besten Zeit unseres Lebens mit unglaublich vielen tollen Eindrücken und wir können ein Auslandssemester am SIIT in Thailand nur von Herzen empfehlen!

Falls ihr noch Fragen an uns habt, könnt ihr uns gerne kontaktieren:

Lara Ebert : ebert.lara@yahoo.de

Merten Bülter: merten.buelter@tum.de